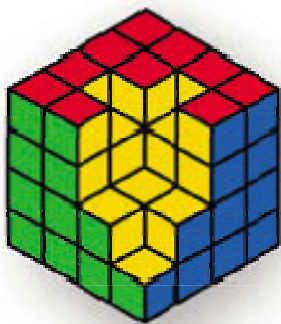




Universität Regensburg

Informationsbroschüre
für Erstsemester
der Bachelorstudiengänge
in den Philosophischen Fakultäten I – III



Koordinierungsstelle
Leistungspunkte / Modularisierung

INHALT:

1. Studienabschlüsse

1. Bachelor
2. Master

2. Module und Leistungspunkte

1. Was sind Leistungspunkte bzw. Credit Points?
2. Was ist ein Modul?
3. Was sind studienbegleitende Prüfungen?
4. Wo finde ich die Modulbeschreibung für meinen Studiengang und welche Informationen sind darin enthalten?
5. Modul-Beispiel
6. Welche Bedeutung hat die Prüfungsordnung und welche Informationen sind darin enthalten?

3. Weitere Begriffe zum Thema Modularisierung und Leistungspunkte

1. Was ist ECTS?
2. Was ist ein Transcript of Records?
3. Was ist ein Diploma Supplement?

4. Organisation des Studiums

1. Wie erstelle ich meinen Stundenplan?
2. Wie melde ich mich zu Lehrveranstaltungen an?
3. Was ist FlexNow?

5. Zuständigkeiten

6. Abkürzungen

1. Studienabschlüsse

1.1. Bachelor

Der Bachelor ist der erste akademische berufsqualifizierende Abschluss. Durch ihn wird ein wissenschaftliches Studium in der Regel nach sechs bis acht Semestern / drei bis vier Jahren abgeschlossen. Der Bachelor of Arts an der Universität Regensburg hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern. Die Höchststudiendauer beträgt 8 Semester. D.h. es ist kein Problem, die Regelstudienzeit zu überschreiten.

Beim **Bachelor of Arts (B.A.)** werden an der Universität Regensburg entweder ein Hauptfach und zwei Nebenfächer oder zwei Hauptfächer studiert. Ausgenommen einiger Studiengänge (Erziehungswissenschaften, Psychologie, Deutsch-Französische Studien, Deutsch-Italienische Studien, Deutsch-Spanische Studien und Deutsch-Tschechische Studien) sind alle Fächer der Philosophischen Fakultäten I - III Teil dieses kombinatorischen Studiengangs.

1.2. Master

Das Masterstudium ist ein weiterführendes Studium und somit der zweite akademische Abschluss. Dieses Studium beträgt normalerweise vier Semester / zwei Jahre. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Abschluss eines Bachelor-Studiums oder ein gleichwertiger erster berufsqualifizierender Abschluss.

Welche Bachelor-Abschlüsse, Studiengänge und weitere Kriterien als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die jeweilige Prüfungsordnung.

Beim **Master of Arts (M.A.)** wird nur ein Fach studiert. Er kann an einen Bachelor of Arts angeschlossen werden.

Es gibt zwei Arten von Masterstudiengängen:

- konsekutive Masterstudiengänge (der „Normalfall“): Konsekutive Master bauen inhaltlich auf einem entsprechenden Bachelorstudiengang auf (z.B. Bachelor in Politikwissenschaft → Master in Politikwissenschaft etc.). Konsekutive Masterstudiengänge müssen aber nicht unbedingt fachlich auf einem bestimmten Bachelorstudiengang aufbauen. Einige Masterstudiengänge können mit (fast) jedem Bachelorabschluss studiert werden.
- weiterbildende Masterstudiengänge: Diese Masterstudiengänge setzen neben einem Bachelorabschluss auch noch eine bestimmte Zeit der Berufspraxis voraus und beziehen sich meist auf ein explizites Berufsfeld (z.B. Master in Speech Communication and Rhetoric).

2. Module und Leistungspunkte

Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Regensburg sind modularisierte Studiengänge. Das bedeutet, dass sie aus einer bestimmten Zahl an Modulen zusammengesetzt sind, die im Laufe des Studiums absolviert werden müssen. Die Module wiederum bestehen aus verschiedenen Lehrveranstaltungen. Nachdem ein Modul vollständig absolviert und bestanden wurde, wird eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten vergeben (siehe Modulbeschreibungen).

2.1. Was sind Leistungspunkte bzw. Credit Points?

Leistungspunkte (LP) und Credit Points (CP) bezeichnen dasselbe.

Anhand der LP wird der Arbeitsaufwand während des Studiums gemessen. Für ein erfolgreich absolviertes Modul wird die Anzahl an Leistungspunkten vergeben, die dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand für dieses Modul entsprechen.

Dadurch wird es möglich, die Zeit zur Vor- und Nachbereitung sowie die Lernzeit für eine Veranstaltung und die Prüfung(en) einzuschätzen. Für ein Modul, das sehr arbeitsintensive Seminare enthält, die z.B. viel Textlektüre, Prüfungsvorbereitung oder Hausarbeiten erfordern, werden mehr LP vergeben als für ein Modul, dessen Bestandteile mit weniger Arbeitsaufwand verbunden sind. Ein LP entspricht in etwa 25 bis 30 Arbeitsstunden (Kursanwesenheit, Vor- und Nachbereitungszeit sowie Lernen für die Prüfung oder Anfertigen von Hausarbeiten). Dadurch wird das Studium planbarer, da der notwendige Aufwand besser abgeschätzt werden kann.

Die Leistungspunkte werden jedoch nur beim Bestehen einer Prüfung vergeben, die Note ist dabei unerheblich (bessere Noten bedeuten nicht mehr LP). Die LP beschreiben also nur den zu betreibenden Aufwand.

In einem Semester sollten circa 30 LP erworben werden – in einem Studienjahr also 60 LP. Bei sechs Semestern werden beim Bachelor damit 180 LP erworben, bei vier Semestern beim Master 120 LP. Bis zum Masterabschluss müssen (unter Einbeziehung des Bachelorstudiengangs insgesamt mind. 300 LP erreicht werden. Dabei ist aber möglich gleichwertige, außerhalb der Hochschule erworbene Kompetenzen umfangreich anzuerkennen.

2.2. Was ist ein Modul?

Module sind **Studienbausteine**, die sich aus verschiedenen, sinnvoll aufeinander bezogenen Veranstaltungen zusammensetzen.

Ein Modul besteht in der Regel aus **mindestens zwei Veranstaltungen** (Vorlesungen, Seminare, Übungen, ...) und kombiniert verschiedene Lehr- und Lernformen (Vorlesungen mit begleitender Übung, Einführungskurs mit Seminar, ...).

Ein Modul zu absolvieren dauert in der Regel ein oder zwei Semester, in Ausnahmefällen auch länger. Die einzelnen Modulbestandteile sollen demnach relativ zeitnah zueinander studiert werden. Module müssen aber nicht zwangsläufig in der angegebenen Zeit absolviert werden.

Zu Beginn des Studiums stehen **Basismodule**, im späteren Studium **Aufbau- oder Schwerpunktmodule** im Mittelpunkt der zu erbringenden Leistungen.

Wie viele und welche der Module absolviert werden müssen, um zur Bachelorarbeit am Ende eines Studiengangs zugelassen zu werden, wird durch die Prüfungs- und Studienordnung des jeweiligen Studiengangs geklärt.

Der zeitliche Umfang des Arbeitsaufwandes für ein Modul wird in Leistungspunkten angegeben. Zusätzlich sind bei Lehrveranstaltungen auch die Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. „2 SWS“ bedeutet z.B., dass der Kurs während des Semesters wöchentlich zweistündig stattfindet.

Für jedes Modul gibt es eine Modulbeschreibung, in der Aufbau, Inhalt, Prüfungsleistungen etc. geregelt sind.

2.3. Was sind studienbegleitende Prüfungen?

In der neuen Studienstruktur gibt es keine große(n) Abschlussprüfung(en) mehr, die Abschlussnote wird durch ein **studienbegleitendes Prüfungssystem** festgelegt. Die Prüfungen in den modularisierten Fächern werden studienbegleitend abgelegt, d.h. dass entweder direkt nach Absolvierung der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen eine

Modulprüfung stattfindet oder bereits im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls solche Prüfungen stattfinden, deren Noten sich zur Modulnote zusammensetzen.

Die Modulnoten fließen (eventuell gewichtet) direkt in die Abschlussnote ein. Es werden also bereits ab dem ersten Semester die Grundsteine für eine gute Abschlussnote gelegt.

Die Noten werden also studienbegleitend erworben. Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) ist Bestandteil der neuen Studiengänge. Im Bachelorstudiengang umfasst eine solche Arbeit ca. 30 – 40 Seiten.

Welche Noten zu welchen Anteilen in die Gesamtnote einfließen, ist in der Prüfungsordnung (siehe 2.6) und den Modulbeschreibungen (siehe 2.4 + 2.5) geregelt.

2.4. Wo finde ich die Modulbeschreibung für meinen Studiengang und welche Informationen sind darin enthalten?

Module sind die Grundbausteine des Bachelorstudiengangs. Sie müssen abgeschlossen werden, um das Studium erfolgreich zu beenden. Jedes Modul hat eine eigene Modulbeschreibung. Darin sind mehrere Informationen enthalten. Die Modulbeschreibungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der philosophischen Fakultät sind auf der Homepage der Universität unter <http://www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen/index.html> zu erreichen. Zum „Durchklicken“ wählen Sie folgenden Weg: Studium → Modulbeschreibungen, Prüfung- und Studienordnungen → Modulbeschreibungen → Bachelor of Arts.

Die **Modulsignatur** ist immer am Kopf der Modulbeschreibung zu finden. Nach dem **Namen des Moduls** ist das jeweilige **Fachgebiet** bzw. der **Modulverantwortliche** angeführt. Einer kurzen Vorstellung der **Inhalte** des Moduls folgen die **Qualifikationsziele**, die mit Abschluss des Moduls erreicht werden.

Bei den **Teilnahmevoraussetzungen** ist zwischen empfohlenen Kenntnissen (z.B. schulischer Unterricht einer Fremdsprache) und verbindlichen Nachweisen (z.B. früherer Abschluss eines anderen Moduls) zu unterscheiden. Auch die **Verwendbarkeit des Moduls** ist angegeben. Ein Modul kann beispielsweise für mehrere Studiengänge von Bedeutung sein. Der **Angebotsturnus** zeigt an, wie oft die Lehrveranstaltungen, die zum Abschluss des Moduls nötig sind, angeboten werden. Auch die **empfohlene Dauer**, um das Modul abzulegen ist in der Modulbeschreibung zu finden.

Das zum Abschluss **empfohlene Fachsemester** sowie der **Gesamtarbeitsaufwand des Moduls** bzw. die dafür erhältlichen **Leistungspunkte** beschließen den ersten Abschnitt einer Modulbeschreibung.

Im zweiten Abschnitt einer Modulbeschreibung steht die **Zusammensetzung des Moduls** im Vordergrund. Dabei werden **Pflichtveranstaltungen** und **Wahlpflichtveranstaltungen** detailliert angeführt. Auch die Regelungen für die **Modulabschlussprüfung** oder **Moduleilprüfungen** sind aufgeführt, gleiches gilt für die **Zusammensetzung der Modulnote**. Unter **Sonstiges** sind weitere Informationen (z.B. über die Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungen) enthalten.

2.5. Modul-Beispiel

FRA - M 01

Modulsignatur: findet sich in der Prüfungsordnung wieder

1. Name des Moduls:	Basismodul Französische Sprache I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Romanistik (Französisch) / Emmanuel Faure
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefung der Gymnasiumskenntnisse im schriftlichen u. mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Niveau C1.1 des Europäischen Referenzrahmens. Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Erweiterung morphosyntaktischer sowie lexikalischer Strukturen auf der Basis der bereits erworbenen Kenntnisse. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten sowie Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	ca. 5 Jahre Schulfranzösisch oder Entsprechendes (Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens)
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor (Franz. Philologie HF, NF) Bachelor (Deutsch-Französische Studien) Master (Romanische Philologie) Lehramt Gym (alt) Magister (Franz. Philologie HF, NF) FKN (Frankreich-Studien I)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Die einzelnen Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten.
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1/2
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	270 Stunden / 9 Leistungspunkte

← Verantwortliche(r)

← Inhalte

← Über welche Kompetenzen verfügt man, wenn das Modul erfolgreich abgeschlossen ist?

← Was wird benötigt um an der Veranstaltung/ dem Modul teilnehmen zu dürfen?

← Wo kann das Modul eingebracht werden?

← Wie oft werden die Veranstaltungen angeboten?

← empfohlene Dauer, nicht Pflicht

← Arbeitsaufwand bzw. Anzahl der LP

11. Zusammensetzung des Moduls:					
11.1 Lehrveranstaltungen:					
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:					
	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>SWS / Std.</i>	<i>Voraussetzung für LP-Vergabe</i>	<i>LP</i>
a)	Übung	Cours de Langue Française I	4	Vgl. hierzu das kommentierte Vorlesungsverzeichnis	6
b)	Übung	Traduction I (F-D)	2	Vgl. hierzu das kommentierte Vorlesungsverzeichnis	3
Bemerkungen: Die Kurse können unabhängig voneinander besucht werden.					
11.1.2 Wahlpflichtveranstaltungen:					
	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>SWS / Std.</i>	<i>Voraussetzung für LP-Vergabe</i>	<i>LP</i>
a)					
b)					
c)					
Bemerkungen:					
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):					
<i>A/T</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>		<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
T	Vgl. hierzu das kommentierte Vorlesungsverzeichnis			Semesterende	benotet
T	Vgl. hierzu das kommentierte Vorlesungsverzeichnis			Semesterende	benotet
Bemerkungen:					
12. Modulnote:					
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Übung CLF I				50 %
	Übung Traduction I				50 %
* Zutreffendes bitte ankreuzen.					
13. Sonstiges:					
Die Wiederholbarkeit der Prüfungen ergibt sich aus der Prüfungsordnung.					

← Welche Veranstaltungen muss man besuchen, um das Modul zu absolvieren?

← Wahlveranstaltungen: Welche Veranstaltungen kann man zusätzlich ins Studium einbringen?
 ← Wahlpflichtveranstaltungen: Aus welchen Veranstaltungen kann man eine weitere Pflichtveranstaltung wählen?

← Modulabschluss- oder -teilprüfungen

← Zusammensetzung der Modulnote

2.6. Welche Bedeutung hat die Prüfungsordnung und welche Informationen sind darin enthalten?

Die Prüfungsordnung stellt die rechtliche Grundlage des Studiums dar. Neben allgemeinen Informationen über Prüfungsfristen werden auch Regelungen für einzelne Fächer dargelegt.

Man findet sie **auf der Homepage der Universität Regensburg** (Studium → Modulbeschreibungen, Prüfung- und Studienordnungen → Prüfungsordnungen → Bachelor → Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten I – III). Da es mehrere Prüfungsordnungen gibt, gilt immer diejenige, die bei Antritt des Studiums gültig war. Vor allem bei Wechsel des Studienfachs wird dies wichtig. Wechselt man z.B. sein Nebenfach im 2. oder 3. Semester, kann eine andere Prüfungsordnung gelten als im Hauptfach.

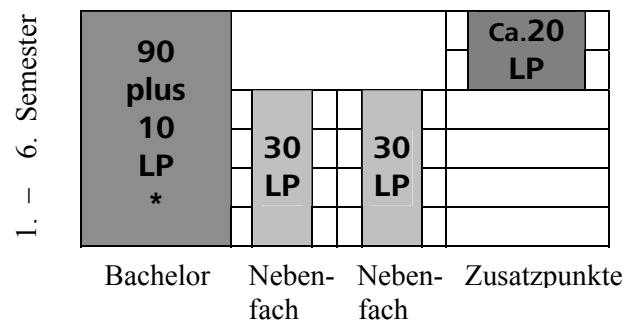
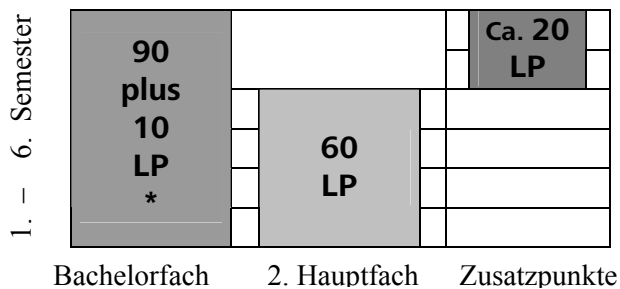
In der Prüfungsordnung ist auch die **Gliederung des Studiums geregelt**. Diese spiegelt sich in den **zu absolvierenden Modulen**. Ebenso werden die **Studiendauer** und die **Bewertung von Prüfungsleistungen** festgelegt. Weiterhin wird die **Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen** festgelegt, sowie **Informationen zu Prüfungen und zur Abschlussarbeit** gegeben.

Es ist wichtig, sich früh mit seiner Prüfungsordnung vertraut zu machen, da sie viele wichtige Informationen enthält, die für das Studium und dessen Ablauf relevant sind. Wer gute Kenntnisse über seine Prüfungsordnung hat, erleichtert sich das Studienleben deutlich und erspart sich möglicherweise unnötigen Aufwand.

Exemplarischer Aufbau eines Bachelor of Arts: 180 Leistungspunkte (LP) im gesamten Bachelorstudiengang

Bachelorfach + 2. Hauptfach

Bachelorfach + Nebenfach + Nebenfach



* **plus 10 LP:** Diese 10 zusätzlichen Leistungspunkte beziehen sich auf die Bachelorarbeit (Abschlussarbeit).

Bachelorarbeit (wissenschaftliche Abschlussarbeit): Die Bachelorarbeit muss beim zuständigen Prüfungsamt angemeldet werden. Im Vorfeld muss ein geeignetes Thema und ein(e) betreuende(r) Professor(in) gefunden werden. Beides ergibt sich oft im Rahmen eines besuchten Hauptseminars.

Zusatzpunkte: Die Zusatzpunkte sollen die Möglichkeit bieten, ein persönliches berufsqualifizierendes Profil zu bilden. Man hat die Möglichkeit, nach eigenen Interessen sich entweder durch den Besuch weiterer Lehrveranstaltungen in der eigenen Fächerkombination fachlich zu vertiefen, und/oder sein Wissensspektrum in anderen Fachbereichen (neben den Fächern der eigenen Fächerkombination) zu erweitern.

Prinzipiell können zum Erwerb von Zusatzpunkten alle Veranstaltungen der Philosophischen Fakultäten I-III besucht werden. Aufgrund von Teilnehmerbeschränkungen oder zu großer Spezialisierung sind manche Lehrveranstaltungen der verschiedenen Fächer nicht wählbar (z.B. Teilnehmerplätze nur für Fachstudierende, oder fachlich nicht für externe geeignet). Die wählbaren Veranstaltungen werden jedes Semester neu auf der Homepage der Modularisierungsstelle aufgelistet (Angebot für den Bachelorwahlbereich).

Außerdem können auch die Kurse der verschiedenen Ergänzungsausbildungen (z.B. studienbegleitende IT-Ausbildung des Rechenzentrums, Fremdsprachen- und Rhetorikkurse des Zentrums Sprache und Kommunikation, Deutsch als Fremdsprache etc.) besucht werden.

Man hat also die Wahl, sich fachlich oder interdisziplinär weiterzubilden oder durch Zusatzangebote sogenannte Schlüsselqualifikationen zu erwerben.

3. Weitere Begriffe zum Thema Modularisierung und Leistungspunkte

3.1. Was ist ECTS?

ECTS ist die Abkürzung für „**European Credit Transfer System**“. Dieses System wurde für modularisierte Studiengänge eingeführt. Die Vergabe von Leistungspunkten (LP oder eben CP) soll sicherstellen, dass die Leistungen von Studenten an Hochschulen des Europäischen Hochschulraumes vergleichbar werden. Bei einem Wechsel der Hochschule hilft das ECTS-System auch, Studienleistungen grenzüberschreitend anrechenbar zu machen.

3.2. Was ist ein Transcript of Records?

Das „Transcript of Records“ ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden darin angegeben. Es dürfen nur die mit Nachweisen der erfolgreichen Teilnahme belegten Leistungen aufgenommen werden.

Das Transcript of Records wird im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem FlexNow (siehe 4.3.) erfasst und kann jederzeit vom Prüfungsamt ausgestellt werden.

3.3. Was ist ein Diploma Supplement?

Das „Diploma Supplement“ ist eine **internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis** und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen. Es dient dazu, das Abschlusszeugnis auf dem europäischen Arbeitsmarkt verständlicher zu machen.

Bei einigen Bachelor- und Masterstudiengängen kann das Diploma Supplement vom Prüfungsamt automatisch über FlexNow ausgestellt werden. Absolventen der Philosophischen Fakultäten können sich das Diploma Supplement bei der Koordinierungsstelle Leistungspunkte und Modularisierung (PT 3.0.24) ausstellen lassen.

4. Organisation des Studiums

4.1. Wie erstelle ich meinen Stundenplan?

Um seinen Stundenplan zu erstellen, ist es sinnvoll, zuerst einen Blick in die **Prüfungsordnungen** zu werfen. Dort sind die zu absolvierenden Module des Studienfachs angeführt. Diese Module können dann unter <http://www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen/index.html> genauer eingesehen werden. Dort sind auch die zu leistenden Prüfungen und Lehrveranstaltungen für die jeweiligen Module angeführt.

Notwendig ist auch ein Blick in das **Vorlesungsverzeichnis**, das jedes Semester auf der Homepage der Universität Regensburg veröffentlicht wird:

„**<http://www.uni-regensburg.de/studium/>**“.

Auf der Homepage des jeweiligen Studienfachs ist oft ein **kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)** zu finden.

Der Vorteil eines KVV ist, dass die Lehrveranstaltungen mit dem Zusatz versehen sind, für welches Modul eine Veranstaltung genutzt werden kann. Auch Ort, Zeit und Prüfungsanforderungen sind im KVV angegeben.

Bei der Stundenplangestaltung sollte darauf geachtet werden, dass ca. 30 LP pro Semester belegt werden (Regelstudienzeit: 6 Semester mal 30 LP = 180 LP).

4.2. Wie melde ich mich zu Lehrveranstaltungen an?

In einigen Studiengängen ist die Anmeldung über den **Regensburger Kursserver (RKS)** notwendig. Der RKS ist über <http://www-rks.uni-regensburg.de/> zu erreichen. Dort sind Studiengänge aufgeführt, in denen die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen über den RKS meist verpflichtend ist.

Das RKS-System regelt die Teilnahme an einer Veranstaltung, jedoch nicht die Teilnahme an einer Prüfung im Rahmen einer Veranstaltung.

Andere Studiengänge können abweichende Verfahren zur Anmeldung für eine Veranstaltung haben, wie z.B. über handschriftliche Einträge in aushängenden Listen, zentrale Einschreibetermine, E-Mail-Verkehr oder sonstiges. Welches Verfahren der Anmeldung angewendet werden muss, hängt vom jeweiligen Fach ab. Nähere Informationen dazu sind im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Fachs zu finden oder werden auf andere Weise auf der Homepage des Studienfachs bekannt gegeben.

4.3. Was ist FlexNow?

Die Teilnahme an einer Prüfung wird durch FlexNow geregelt.

FlexNow ist ein Modul- und Prüfungsverwaltungssystem im Internet. Jeder Student kann sich mit seinen Zugangsdaten (NDS-Benutzername / RZ-Account und Passwort) einloggen. Diese Zugangsdaten erhält man mit den Immatrikulationsunterlagen. Nähere Informationen dazu gibt es unter <http://www.uni-regensburg.de/rechenzentrum/> oder direkt am Infostand des Rechenzentrums.

Nach dem Einloggen in FlexNow erhält man dann einen Überblick über bereits abgeleistete Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Auch die **Prüfungsan- und abmeldungen** erfolgen über FlexNow.

FlexNow ist entweder über die Homepage der Universität (<http://www.uni-regensburg.de/> → Studium → Prüfungsverwaltungs-System FlexNow) oder unter <https://www-flexnow.uni-regensburg.de/flexnow/> zu erreichen.

Achtung: RKS und FlexNow sind zwei voneinander unabhängige Systeme. Das RKS-System regelt die Teilnahme an der Veranstaltung, das FlexNow-System hingegen ausschließlich die Teilnahme an der Prüfung zum Ende einer Veranstaltung oder eines Moduls. Im FlexNow-System muss man sich für die zur Lehrveranstaltung gehörige Prüfung anmelden. Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung muss jedoch vorher im RKS dokumentiert werden.

5. Zuständigkeiten

Die nachfolgende Tabelle soll dabei helfen, die/den richtigen Ansprechpartner(in) bei bestimmten Fragen oder Problemen zu finden:

Fragen zu... / Probleme mit...	Prüfungsamt	Studentenkanzlei	Koordinierungsstelle Leistungspunkte/ Modularisierung	Studentenwerk	Akademisches Auslandsamt	Studienfachberatung	Studiengangs-koordination	Zentralstelle für Studienberatung	Career Center	Rechenzentrum	Sprachzentrum
Prüfungsordnung	x		x					x			
Studienaufbau			x			x	x	x			
RKS						x	x			(x)	
FlexNow	x		(x)			(x)	(x)				
Modulen			x			x	x	x			
Prüfungen	x					x	x	(x)			
BAföG				x							
Auslandssemester		x			x	x					
Urlaubssemester		x						(x)			
Praktikum								x	x		
Sprachkursen											x
IT-Ausbildung										x	
Computer-Account										x	
Stipendien/ Finanzierung				x							
Prüfungsangst / Lernproblemen								x			
Persönlichen Problemen								x			
Wohnen				x							

Kontaktdaten der einzelnen Stellen sind in gedruckter Form im „Personen- und Veranstaltungsverzeichnis“ der Universität Regensburg zu finden, sowie im Internet unter: www.uni-regensburg.de → Studium → Vorlesungsverzeichnis → Personen- und Veranstaltungsverzeichnis → Mitteilungen für Studierende und Studienbewerber

Seit Januar 2008 gibt es an der Universität Regensburg das Projekt Qualitätsmanagement. Die Projektmitarbeiter unterstützen die Fakultäten bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge, insbesondere im Hinblick auf Studierbarkeit, Mobilität und Flexibilität. Zu diesem Zweck werden z.B. regelmäßig Studierendenbefragungen durchgeführt. Wir bitten Euch herzlich an den Befragungen teilzunehmen! Weitere Informationen und die Ansprechpersonen findet ihr auf der Internetseite des Projekts: (Link: <http://www-cgi.uni-regensburg.de/Qualitaetsmanagement/>) sowie auf der projekteigenen Intranetseite (Link: <http://www-cgi.uni-regensburg.de/Universitaet/Intern/Qualitaetsmanagement/>).

Bei Anregungen könnt Ihr Euch gerne an die Projektmitarbeiter wenden.

6. Abkürzungen

B.A.	=	Bachelor of Arts
CP	=	Creditpoints (vgl. LP)
ECTS	=	European Credit Transfer System
KVV	=	kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LP	=	Leistungspunkte (vgl. CP)
M.A.	=	Master of Arts
RKS	=	Regensburger Kursserver
SWS	=	Semesterwochenstunden

Impressum:

Matthias Baderschneider, M.A.

PT 3.0.24

Tel.: 0941-943-1531

Fax: 0941-943-1534

E-Mail: modul.beratung@verwaltung.uni-regensburg.de

Sprechstunden: Di 13 – 15 Uhr, Mi 10 – 12 Uhr, Do 9 – 11 Uhr und nach Vereinbarung

Stand: Oktober 2010